

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Lieferung von Dienstkleidungen.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement eröffnet die Konkurrenz über die Lieferung der nachbezeichneten Uniformstücke für das Personal des eidg. Hengsten- und Fohlendepots in Avenches:

- 48 Paar Gehhosen aus Diagonalstoff der Reithose II für die berittenen Truppen der Artillerie;
- 48 Blusen aus Mantelstoff Serie 3 der schweizerischen Bundesbahnen mit Umlegkragen, Krawatte und Gurt;
- 48 Mützen, Stoff und Form nach Modell.

Eine Musteruniform kann im eidg. Bekleidungs Magazin auf dem Beundenfeld in Bern besichtigt werden.

Tücher und Konfektion unterliegen der eidg. Kontrolle.

Massabnahme für jeden einzelnen, allfällige Korrekturen, Bezeichnung jedes Kleidungsstückes mit Buchstaben und Nummer, sowie Verpackung und Transport nach Avenches fallen zu Lasten des Lieferanten.

Lieferungstermin: 31. Dezember 1918.

Lieferungsangebote sind bis zum 17. Oktober an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Bern, den 30. September 1918.

(2.)

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement,
Abteilung für Landwirtschaft.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für fünf gleichartige Schuppen von 8 m Länge und 5,50 m Breite, die bei der Station Altmatt der S. O. B. erstellt werden sollen, wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Pläne und Bedingungen liegen ab vom 30. September bis 10. Oktober bei der Kriegsmaterialverwaltung in Bern, Amthausgasse-Nationalbankgebäude III. Stock, Zimmer Nr. 3, und im Bureau des Kommandanten für Munitionsnachschub in Goldau, woselbst Angebotsformulare bezogen werden können.

Die Übernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Magazinbauten Altmatt“ bis und mit dem 10. Oktober 1918 an die eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern frankiert einzureichen.

Bern, den 25. September 1918.

(1.)

P 7626 Y

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Abteilung für Wasserwirtschaft	Kanzlist I. Klasse	Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache; Erfahrung in Buchhaltung und Registratur; Gewandtheit im Maschinenschreiben	3200 bis 4300, nebst gesetzl. Teuerungszulagen	
<p>Im Beförderungsfalle wird die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse ausgeschrieben. Erfordernisse: Muttersprache französisch; Erfahrung in den Kanzleiarbeiten; Gewandtheit im Maschinenschreiben. Besoldung: Fr. 2200 bis 3800, nebst gesetzlichen Teuerungszulagen. Anmeldungs-termin für beide Stellen: 10. Oktober 1918. (2.)</p>				
Militär-departement, Abteilung für Landestopographie	Reproduktions-photograph	Wissenschaftliche und praktische Ausbildung in den photographischen Reproduktionsverfahren	4200 bis 5800	4. Nov. 1918 (2.)
<p>Antritt der Stelle am 1. Januar 1919.</p>				
Militär-departement, Oberkriegs-kommissariat	3 Kanzlei-sekretäre I. event. II. Klasse des Oberkriegs-kommissariats	Gründliche allgemeine Bildung, Fähigkeit zur selbständigen Behandlung von Geschäften, Kenntnis der Landessprachen	4200 bis 5800, event. 3700 bis 4800	5. Okt. 1918 (2.)
Militär-departement, Abteilung für Infanterie	Kanzleisekretär II. Klasse	Offizier, Kenntnis der deutschen, französischen und womöglich auch der italienischen Sprache. Erfahrung im Bureau-dienst und im militä-rischen Kontrollwesen	3700 bis 4800	5. Okt. 1918 (2.)
Militär-departement, Kriegsmaterial-verwaltung	Zeughaus-verwalter III. Kl. in Burgdorf	Offizier. Praxis in der Militärverwaltung	3200 bis 4300	5. Okt. 1918 (2.)
<p>Bewerber mit Dienstleistung in einem Zeughaus erhalten den Vorzug.</p>				
Militär-departement, Oberkriegs-kommissariat	Kanzlist I. Klasse des Oberkriegs-kommissariats	Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache	3200 bis 4300	5. Okt. 1918 (2.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Post- und Eisenbahn-departement, Eisenbahn-abteilung	II. Sekretär der administrativen Abteilung	Kenntnis des schweiz. Eisenbahnwesens, der Kanzleigeschäfte und der deutschen und französischen Sprache	4200 bis 5800	12. Okt. 1918 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Techniker I. Kl. als Kontrolleur für den Bau elektrischer Lokomotiven	Abgeschlossene Techni-kumsbildung. Werk-stättepraxis. Kenntnis der elektrischen Ein-richtungen der Loko-motiven. Kenntnis von mindestens zwei Landes-sprachen	3300 bis 5300, plus gesetzliche Teuerungszulagen	15. Okt. 1918 (2.)
Diensteintritt: 1. November 1918.				
Der Anmeldung sind Zeugnisabschriften und ein kurzer Lebens-abriss beizugeben.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion I, Lausanne	Techniker II. Kl. beim Tele-grapheninspektor des Kreises I	Abgeschlossene Techni-kumsbildung und Praxis in Stark- und Schwach-stromanlagen. Gewandt-heit im Zeichnen. Kenntnis der französi-schen und deutschen Sprache	2500 bis 4200, nebst Teuerungszulagen	15. Okt. 1918 (2.)
Eintritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion II, Basel	Bahningenieur II. oder I. Klasse mit Sitz in Delsberg	Abgeschlossene technische Hochschulbildung, gründliche Kenntnis des Eisenbahndienstes (Bau und Betrieb). Beherr-schung der deutschen u. französischen Sprache. Muttersprache franzö-sisch bevorzugt	5000 bis 7200 oder 5200 bis 8000, nebst Teuerungszulagen	14. Okt. 1918 (2.)
Dienstantritt sobald wie möglich. Die Stelle ist provisorisch besetzt.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Oberkraftwagenführer in Genf (Bewerbern, die praktische Kenntnis in der Elektrotechnik besitzen, wird der Vorzug gegeben). Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3. Postkommis in Freiburg. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Postbureaudiener in Brugg. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
5. Postkommis in Wohlen (Aargau). Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
6. Postkommis in Ermatingen. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
7. Postpacker in Wädenswil. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

-
1. Oberbriefträger in Bern. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 2. Hauswart in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 3. Postkommis in Laufen. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 4. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Aarau. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 5. Posthalter in Fällanden. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Orbe. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus Burgdorf. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
-

1. Telegraphist in Yverdon. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Chef des Telephonbureaus in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion Bern.
3. Telegraphist in Unterkulm. Anmeldung bis zum 5. Oktober 1918 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 11. August 1916, zu Telegraphisten herangebildet und zu diesem Zwecke auf 3. Januar 1919 als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux 1. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis von wenigstens zwei Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum **5. Oktober 1918** an eine der Kreistelegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Geburts- oder Heimatschein;
2. Leumundszeugnisse;
3. Schulzeugnisse.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Die Aufnahmeprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 16. September 1918.

(2..)

Die Obertelegraphendirektion.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1918
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.10.1918
Date	
Data	
Seite	694-698
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 878

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.